

PROGRAMM



DDR-Liga

Staffel A

Punktspiel

**BSG Lok/Armaturen
Prenzlau**

gegen

TSG Wismar

**Sonnabend, den 29. Oktober 1983, um 14.00 Uhr
Prenzlau, Ucker-Stadion**

0,40 M

Herzlich willkommen in Prenzlau!

Verehrte Gäste! Liebe Fußballfreunde!

Ich begrüße Sie im Namen der Leitung der BSG Lok/Armaturen Prenzlau zum heutigen Punktspiel der DDR-Liga Staffel A im Prenzlauer Ucker-Stadion recht herzlich. Mit sportlichen Grüßen heiße ich die Mannschaft, die Übungsleiter und Offiziellen der TSG Wismar in Prenzlau herzlich willkommen.

Gleichzeitig gilt unser herzlicher Willkommensgruß unseren Ehrengästen, dem Schiedsrichter Sportfreund Misdziol und den Linienrichtern vom BFA Fußball Potsdam.

Wir sind sicher, daß auch Sie, liebe Anhänger unseres DDR-Liga-Kollektivs, Ihren Beitrag leisten werden, damit sich unsere Erwartungen und Hoffnungen auf ein gutes, sportlich-faires und erfolgreiches Spiel erfüllen werden.

Mit der TSG Wismar stellt sich heute zum Heimspiel im Prenzlauer Ucker-Stadion eines der dienstältesten DDR-Liga-Kollektive, das über genügend Erfahrungen und technisches Rüstzeug verfügt, vor. Auch die Wismarer haben sich das Ziel gestellt, im Spieljahr 1983/84 einen gesicherten Tabellenplatz einzunehmen und werden auch im heutigen Spiel ihre ganze langjährige Erfahrung ausspielen wollen, um erfolgreich zu bestehen.

Unsere Mannschaft will im heutigen Spiel den Heimvorteil zu einem vollen Erfolg nutzen und baut natürlich auf Ihre ganze Unterstützung, liebe Prenzlauer Fußballfreunde!

So erwarten wir ein interessantes Punktspiel. Möge es gute Fußballkost vor einem einhellig hinter seiner Mannschaft stehenden Publikum bringen, von dem man sagen kann, daß es bisher vorbildlich war, sportlich-korrekt, stimulierend in jeder Hinsicht.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutklassiges und abwechslungsreiches Punktspiel. Die Wismarer sollten es uns nicht übel nehmen, wenn wir auch unserer Mannschaft am Ende beide Pluspunkte wünschen.

Sport frei!
K r ü g e r
BSG-Leiter

Vorschau!

Achtung, liebe Fußballfreunde!

Wir möchten bereits heute darauf hinweisen, daß es am kommenden **Sonntag, dem 6. November 1983** zu der interessanten Liga-Begegnung

Post Neubrandenburg—Lok/Armaturen Prenzlau

kommt.

Das Spiel wird in Neubrandenburg, Jahnstadion, um 14.00 Uhr angepfiffen. Im Vorjahr gab es vor einer großen Prenzlauer Zuschauerkulisse einen Erfolg für unser Kollektiv von 5:4 Toren. Sicher werden Sie auch diesmal mit dabei sein.

Wir möchten bereits heute an Sie appellieren, sportlich fair gegenüber dem Gastgeber und dem Schiedsrichter-Kollektiv aufzutreten, um von unserer Seite Ordnung und Sicherheit im Neubrandenburger Stadion zu gewährleisten!

Voranzeige!

Bitte vormerken!

Unser nächstes Heimspiel des Liga-Kollektivs:

Sonnabend, d. 12. November 1983

DDR-Liga-Punktspiel gegen

D y n a m o S c h w e r i n

Der Anstoß erfolgt bereits um 13.30 Uhr.



Ergebnisse vom 7. Punktspieltag:

Motor Schwerin	- Vorwärts Stralsund	2:2
Schiff./Hafen Rostock	- Baumechanik Neubrandenburg	3:1
Motor Stralsund	- Vorwärts Neubrandenburg	2:2
ISG Schwerin	- Lok/Armaturen Prenzlau	2:3
TSG Wismar	- TSG Bau Rostock	0:1
Post Neubrandenburg	- Dynamo Schwerin	2:1

Aktueller Tabellenstand

	Spiele				gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. Vorwärts Neubrandenburg	7	6	1	-	21:7	13:1			
2. Dynamo Schwerin	7	4	2	1	23:9	10:4			
3. Schiff./Hafen Rostock	7	4	1	2	12:9	9:5			
4. Vorwärts Stralsund	6	3	2	1	11:8	8:4			
5. Motor Stralsund	7	3	2	2	18:13	8:6			
6. Lok/Armaturen Prenzlau	7	4	-	3	18:16	8:6			
7. TSG Bau Rostock	7	3	2	2	14:12	8:6			
8. TSG Wismar	6	2	1	3	6:10	5:7			
9. Post Neubrandenburg	7	2	1	4	6:13	5:9			
10. Baumechanik Neubrandenburg	7	1	2	4	11:18	4:10			
11. ISG Schwerin	7	-	3	4	11:18	3:11			
12. Motor Schwerin	7	-	1	6	7:25	1:13			



Die Spielansetzungen dieses Wochenendes:

Sonnabend, d. 29. Oktober 1983

		Resultate
Vorwärts Stralsund	- Dynamo Schwerin	1:3
TSG Bau Rostock	- Post Neubrandenburg	1:2
Lok/Armaturen Prenzlau	- TSG Wismar	1:1
Baumechanik Neubrandenburg	- Motor Stralsund	1:1
Motor Schwerin	- Schiff./Hafen Rostock	0:2

Sonntag, d. 30. Oktober 1983

Vorwärts Neubrandenburg	- ISG Schwerin	.../...
-------------------------	----------------	---------

Die Spielpartner vorgestellt:

TSG Wismar

Im letzten Punktspieljahr hatte auch die TSG Wismar große Anstrengungen unternehmen müssen, um das Abstiegsgepenst doch noch zu bannen. Erst im letzten Spiel mit einem 1:0-Erfolg gegen KKW Greifswald erreichte die Elf einen Punkt Vorsprung zum Absteiger Veritas Wittenberge. Mit 21:23 Punkten und 31:32 Toren wurde die Saison abgeschlossen. Allerdings muß man der Mannschaft anrechnen, daß sie die einzige Elf war, die dem Mitfavoriten um den Staffelsieg Vorwärts Neubrandenburg zwei Niederlagen beibrachte. In der laufenden Saison liegt die TSG Wismar zur Zeit auf dem 8. Tabellenplatz. Jedoch ist die Elf mit einem Spiel weniger belastet, denn das Spiel Vorwärts Stralsund gegen TSG Wismar vom 4. Spieltag muß noch nachgeholt werden.

Gegenüber dem Vorjahr haben Keßler (nach Tangermünde) und Köppl (aktive Laufbahn beendet) die Mannschaft verlassen, während Torwart Piehl (von Vorwärts Neubrandenburg), Angriffsspieler Rohloff und Pyttel (NVA-Ehrendienst beendet) und Martens vom FC Hansa Rostock NWO neu zum Kollektiv stießen. Das Durchschnittsalter beträgt 24,4 Jahre. Das Kollektiv hat sich das Ziel gestellt, den 6. Platz zu erreichen und weiterhin in der Liga zu spielen.

Die Mannschaft erreichte bisher folgende Ergebnisse:

Auswärtsspiel	Schiffahrt/Hafen Rostock	0:1-Niederlage
Heimspiel	Motor Stralsund	2:2-Unentschieden
Auswärtsspiel	ISG Schwerin	3:1-Erfolg
Heimspiel	Post Neubrandenburg	1:0-Erfolg
Auswärtsspiel	Dynamo Schwerin	0:5-Niederlage
Heimspiel	TSG Bau Rostock	0:1-Niederlage

Im Spiel gegen Post Neubrandenburg wurde der erfahrene Führungsspieler Klaus-Peter Stein vorfristig in die Kabine geschickt, wodurch der Elf sicher ein schwerer Verlust – auch in den folgenden Spielen – entstand.

Die besten Leistungseinschätzungen der Gäste-Elf erhielten bisher Abwehrspieler Luplow und Stein sowie Mittelfeldspieler Sykora. Die Torschützen der Elf sind bisher die Sportfreunde Stein und Sykora (je 2), Wilde und Luplow je 1 Tor.

BSG Lok/Armaturen Prenzlau

Beim letzten Spiel auf eigenem Platz gegen Motor Stralsund stand der Erfolg lange in Frage. Nach einem spannenden und bis zum Schluß dramatischen Spielverlauf kam unsere Elf zu einem glücklichen 3:2-Sieg, denn lange schienen die Gäste auf der Siegerstraße zu sein.

Das punktspielfreie Wochenende wurde zu einem Test mit Motor Süd Brandenburg, Liga-Staffel B, (3:3) genutzt.

Der 3:2-Auswärts-Erfolg am letzten Spieltag bei der ISG Schwerin ist schon ein hervorragender Erfolg, zumal er auf dem Platz der zum Leistungszentrum der Stadt Schwerin erklärten ISG-Elf errungen wurde. Mit diesem Erfolg hat unsere Elf 4 Doppelpunktgewinne erzielt und ist mit 3 Niederlagen belastet. Damit konnte bei einem 8:6 Punktestand der 6. Tabellenplatz gehalten werden.

In die Torschützenliste trugen sich folgende Sportfreunde ein:

Wilski (5), Hessel, Reichow, Desens, Scholz (alle 2 Tore), Heyking, Schulz, Rambow, Kaufmann, Persecke mit je 1 Treffer.

Ab der heutigen Begegnung steht auch der Sportfreund Rambow wieder zur Verfügung. Zur Erfüllung der Zielstellung muß unsere Mannschaft den Heimvorteil nutzen und einen weiteren Doppelpunktgewinn anstreben.

Das heutige Liga-Punktspiel gegen die TSG Wismar steht auf dem Tip-Schein des Fußball-Toto-Wettbewerbes des VEB Verein. Wettspielbetriebe unter Spiel Nr. 3.

Wir wünschen den Fußball- und Toto-Freunden viel Toto-Glück!

Punktspiel der Staffel A – Sonnabend, d. 22. Oktober 1983

ISG Schwerin–Lok/Armaturen Prenzlau 2:3 (Halbz. 1:2)

ISG Schwerin: Simbeck, Schulz, Lüttjohann, Schulze, Meinke, Schumann, Schwedt (ab 62. Richter), Jürgens, Schwerin, Gerstel, Schlieder

Lok/Armaturen: Loose, Klemt, Wilski, Hessel, Desens, Reichow, Persecke, Kaufmann, Scholz, Heyking, Schulz (ab 59. Brauchler)

Schiedsrichter: Schmidt (Magdeburg)

Linienrichter: Ruzik (Tangermünde), Richter (Schönebeck)

Torfolge: 0:1 Scholz (23.), 1:1 Schwerin (38.), 1:2 Kaufmann (43.), 1:3 Persecke (78.), 2:3 Schwerin (86.)

Ergebnisse unserer weiteren Mannschaften vom letzten Wochenende:

2. Senioren:	Heim-Punktspiel	Traktor Ducherow	3:0-Erfolg
3. Senioren:	Auswärts-Punktspiel	Traktor Potzlow	4:3-Erfolg
Junioren:	Auswärts-Punktspiel	Traktor Feldberg	6:0-Erfolg
Jugend:	Auswärts-Punktspiel	Einheit Templin	3:2-Erfolg
Schüler:	Heim-Punktspiel	Einheit Teterow	3:1-Erfolg
Knaben:	Heim-Punktspiel	Einheit Teterow	6:1-Erfolg
Kinder:	Heim-Punktspiel	Einheit Teterow	3:2-Erfolg

Vorschau auf das kommende Wochenende:

Sonnabend, d. 5. November 1983

2. Senioren:	Heim-Punktspiel	Traktor Carmzow	13.30 Uhr
3. Senioren:	FDGB-Pokalspiel	auswärts Randow Lützlöw	10.00 Uhr
Alte-Herren:	Heim-Punktspiel	Einheit Ueckermünde	12.00 Uhr

Sonntag, d. 6. November 1983

1. Senioren:	Auswärts-Punktspiel	Post Neubrandenburg	14.00 Uhr
Junioren:	Heim-Punktspiel	ZSG Gramzow	9.00 Uhr
Jugend:	Heim-Punktspiel	Koop. Dedelow	10.45 Uhr
Schüler:	Auswärts-Punktspiel	Traktor Friedland	9.30 Uhr
Knaben:	Auswärts-Punktspiel	Traktor Friedland	10.45 Uhr
Kinder:	Auswärts-Punktspiel	Traktor Friedland	10.45 Uhr

Neuzugang!

Die Sektionsleitung gibt folgenden Neuzugang bekannt:

Am 18. Oktober 1983 hat sich der Sportfreund

Lutz Schnürer, geb. 17. Dezember 1963

– Angriffsspieler –

bisher BSG Chemie PCK Schwedt

bei unserer BSG angemeldet.

Sportfreund Schnürer wird ab 13. Januar 1984 für Punktspiele unserer Seniorenmannschaft spielberechtigt.

Aktuelle Informationen

- Die von der Disziplinarkommission unserer Sektion festgelegte Erziehungsmaßnahme im Zusammenhang mit der Herausstellung des Sportfreundes Ralf Rambow im Spiel gegen Baumechanik Neubrandenburg am 11. 9. 1983 wurde vom Staffelleiter der DDR-Liga, Staffel A nicht bestätigt. Der Staffelleiter legte entsprechend der Richtlinie über Disziplinarmaßnahmen eine Spielsperre für 4 Punktspiele fest. Damit war Sportfreund Rambow bis 23. 10. 1983 gesperrt und ist für das heutige Punktspiel wieder spielberechtigt.
- Unsere Jugendmannschaft (AK 15/16) unterlag im „FDJ-Pokalspiel“ der Elf von Vorwärts Neubrandenburg mit 1:2 Toren und schied somit aus dem weiteren Pokal-Wettbewerb aus.
- Die Juniorenmannschaft (AK 17/18) unserer Sektion bezwang im „Junge-Welt-Pokalspiel“ die Junioren-Elf von Vorwärts Neubrandenburg hoch mit 6:1 Toren und qualifizierte sich für die nächste Runde, die am 27. 11. 1983 ausgetragen wird.
- Die 2. Seniorenmannschaft empfing im FDGB-Pokalspiel den Tabellenführer der Bezirksliga, die TSG Neustrelitz und kam zu einem 2:1-Erfolg.
- In einem Freundschaftsspiel empfing das Liga-Kollektiv die Mannschaft von Motor Süd Brandenburg – DDR-Liga, Staffel B – und erreichte am 15. 10. 1983 folgendes Ergebnis:

Lok/Armaturen Prenzlau-Motor Süd Brandenburg 3:3 (3:1)

Lok/Armaturen: Schuster, Klemt, Persecke, Hessel, P. Brauchler, Reichow, B. Wilski, Kaufmann, (ab 65. Schuth), Scholz (ab 70. Kaufmann), Heyking, Schulz

Schiedsrichter: Ladwig (Neubrandenburg)

Linienrichter: Damm, Wollenschläger (beide Neubrandenburg)

Torfolge: 1:0, 2:0 Schulz (7. und 16. Minute), 3:0 Heyking (26. Minute), 3:1 Boenigk 43. Minute), 3:2 Janke (80. Minute), 3:3 Alert (82. Minute)



- Der Mannschaftskapitän der Liga-Elf, Sportfreund Hartmut Brauchler fällt wegen einer Knie-Verletzung für mehrere Wochen aus.
- Sportfreund Amigo Kohls hat seinen NVA-Ehrendienst beendet und ist in seinen Heimatort zurückgekehrt.
- Die Sportfreunde Klaus Krohn und Armin Kluge treten Anfang November ihren NVA-Ehrendienst an. Sportfreund Krohn bleibt weiterhin Mitglied unserer BSG und somit für die Liga-Elf spielberechtigt.
- Der Übungsleiter der 2. Jugendmannschaft (AK 15/16), Sportfreund Andreas Berndt nimmt ebenfalls Anfang November seinen NVA-Ehrendienst auf.
- Das Punktspiel gegen die ISG Schwerin wurde am Dienstag (18. 10.) durch den Staffelleiter kurzfristig von Sonnabend auf Sonntag verlegt. Da das Präsidium des DFV hierzu keine Zustimmung gab, erfolgte am Freitag (21. 10.) um 14.00 Uhr eine Rückverlegung auf den Sonnabend. Hierdurch entstand etwas Verwirrung und es war auf Grund der Kürze der Zeit nicht möglich, die Sportfreunde in der Stadt und des Kreises zu verständigen. Wir bitten alle Sportfreunde, die evtl. am Sonntag vergeblich nach Schwerin reisten, um Verständnis.

FÜR IHR FUSSBALL-ARCHIV

Wie spielten beide Mannschaften in der Fußball-Saison 1982/83:

Liga – Punktspiel am 7. November 1982

TSG Wismar–Lok/Armaturen Prenzlau 0:0

Aufstellungen beider Mannschaften:

TSG Wismar: Teß, Luplow, Witt (80. Minute Platzverweis), Brückmann, Wilde, Ziems (ab 65. Bergmann), Stein, Keßler, Köppl, Ritter, Jorewitz

Lok/Armaturen: Loose, Klemt, H. Brauchler, Wilski, R. Desens, Krohn, Reichow, Schulz (ab 75. O. Desens), Lutz (ab 46. Kluge), Kohls, Scholz

Schiedsrichter: Karberg (Schwerin)

Linienrichter: Stahl (Lübz), Bennicke (Schwerin)

Zuschauer: 1 000

Spielbericht in der „Freien Erde“ vom 8. 11. 1982:

„Der Tabellensiebente Prenzlau offenbarte sich abermals mit einer offensiven Spielweise, die sehr beeindruckte. Auch die TSG hatte mit Luplow in der 15. Minute, der am Tor vorbeischoß, und Stein, der in der 51. Minute an Torhüter Loose scheiterte, ihre Chancen. Die Gäste, die im Mittelfeld mit Krohn, Reichow und Schulz gut besetzt waren, zeigten sich von der besten Seite, und mit ihrem schnellen Flügelspiel in den ersten 45 Minuten waren sie aus dem Mittelfeld doch sehr angriffsorientiert.“

Liga-Punktspiel am 10. April 1983 in Prenzlau

Lok/Armaturen Prenzlau–TSG Wismar 3:0 (Halbzeit 0:0)

Lok/Armaturen: Loose, Kohls, H. Brauchler, Wilski, R. Desens, Krohn Reichow, Schulz, Heyking, Kluge (ab 87. P. Brauchler), Schulz

TSG Wismar: Teß, Brückmann, Luplow, Klein, Wilde, Ritter, Stein, Sykora, Witt (ab 62. Ziems), Neuhaus (ab 68. Keßler), Jorewitz

Schiedsrichter: Dr. Krause (Schwedt)

Linienrichter: Neugebauer, Thieß (beide Schwedt)

Zuschauer: 2 300

Torfolge: 1:0 Schulz (65.), 2:0, 3:0 Scholz (77., 85.)

Bericht in der „Freien Erde“ vom 11. 4. 1983:

„Der Gastgeber vollbrachte im Kampf um den Klassenerhalt eine bravouröse Leistung und bezwang die TSG Wismar nach einer großartigen Steigerung in der 2. Halbzeit mit 3:0 Toren. Wismar begann das Spiel sehr verhalten und war in erster Linie auf eine Torverhinderung bedacht. Gegen diesen Abwehrblock rannten die Prenzlauer immer wieder an, konnten diesen jedoch bis zur Halbzeitpause nicht entscheidend brechen. Die Überlegenheit der Gastgeber drückte sich bis dahin auch in einem klaren Eckenverhältnis aus. Mit Beginn der 2. Halbzeit wurden die Platzbesitzer drückend überlegen, und in der 65. Minute war es Mittelfeldspieler Schulz, der mit einem satten Schuß zum 1:0 den Bann brach. Nun kamen die Wismarer, und für Prenzlau boten sich jetzt Räume zu Konterangriffen. So konnte Scholz in der 77. Minute den guten Wismarer Torwart Teß zum 2:0 überwinden. Die Prenzlauer ließen jedoch nicht locker, und das hervorragende Prenzlauer Mittelfeld schuf immer wieder die Voraussetzung zu gefährlichen Angriffen, von denen erneut Scholz einen im Nachschuß zum 3:0 ausnutzen konnte.“

Mit diesem Doppelpunktgewinn im Prenzlauer Stadion schuf unsere Elf die Voraussetzung, doch noch aus eigener Kraft den Klassenerhalt zu schaffen.